

Geht an:

- ePublikation.ch
- Bantiger Post
- www.ostermundigen.ch

Ostermundigen, 6. Dezember 2024 / Reg.-Nr. 10.18.08



5. Sitzung des GROSSEN GEMEINDERATES (GGR) von Donnerstag, 5. Dezember 2024, 18:00 Uhr, im Tellsaal, Bernstrasse 101, Ostermundigen

Präsidium: Emsale Selmani

Es sind 38 Ratsmitglieder anwesend.

Anwesend:

Jorgo Ananiadis, Pia Bähler, Kathrin Balmer, Gerhard Baumgartner, Franziska Brunner, Peter Buri, Yasmin Dressler, Kathrin Ernst, Marcel Falk, Daniela Feller, Hans Peter Friedli, Adrian Grä-nicher, Hans-Rudolf Hausammann, Marisa Herren, Yves Jordi, Kerstin Kistler, Lukas Lanz, Christoph Leiser, Sandra Löhner, Edi Medilanski, Michael Mitter, Colette Nova, Jörg Renner, Claudio Rivera da Silva, Roland Rüfli, Maja Schneider, Ulrich Steiner, Oliver Tamàs, Adrian Tanner, Thulani Thomann, Markus Truog, Alexander Wahli, Martin Weber, Gerhard Zaugg, Myriam Zürcher, Dorothea Züllig von Allmen und Walter Zysset

Vertreter des Gemeinderates: Gemeindepräsident Thomas Iten, Bettina Fredrich, Melanie Gas-ser, Gerardo Grasso, Aliko Maria Panayides, Maya Weber Hadorn und Hans Wipfli

Protokoll: Jürg Kumli, Ratssekretär

Abwesend:

Mitglieder des Grossen Gemeinderates: Stefanie Dähler, Benjamin Gimmel und die Gemein-deschreiberin Barbara Steudler

Es werden die folgenden Beschlüsse gefasst und parlamentarischen Vorstösse eingereicht:

314. Das Protokoll Nr. 3 der GGR-Sitzung vom 5. September 2024 wird mit Verdankung an den Verfasser genehmigt.
315. Für die Realisierung einer Solarstromanlage und die Flachdachsanierung beim Freibad Dennigkofen wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von CHF 890'000.00 inkl. MwSt. bewilligt.
316. Die Motion Markus Truog (SVP) zur Änderung des Wahl- und Abstimmungsreglements (WAR) wird begründet, in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt.

317. Die einfach Anfrage Kerstin Kistler (SP) betreffend Jungbürger:innen oder Einbürgerung-Feiern wird schriftlich beantwortet.
318. Orientierungen des Gemeinderates
- a. Postulat betreffend Einrichtung von Schliessfächern für Sport- und Freizeitgeräte in der Gemeinde Ostermundigen; eingereicht 10.09.2024; Fristverlängerung durch „Büro GGR“ bis 20.03.2025
 - b. Mahlzeitenverpflegung; Vertrag mit GEWA - Information über Stand des Geschäftes
 - c. Abschluss Legislatur 2021 bis 2024
319. Überparteiliche Motion: Zwei Lesungen zum Budget im Grossen Gemeinderat ermöglichen; parlamentarischer Neueingang
320. Überparteiliche Richtlinienmotion: Zuerst Besetzung von vakanten Stellen vor Schaffung von neuen Stellen; Erheblichkeitserklärung; parlamentarischer Neueingang
321. Überparteiliche Motion für die Pflanzung von Bäumen im Freibad Ostermundigen; parlamentarischer Neueingang
322. Überparteiliche Motion betreffend Solarprojektwochen für Jugendliche in Ostermundigen; parlamentarischer Neueingang

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Beschlüsse des Grossen Gemeinderates kann innert 30 Tagen seit der vorliegenden Veröffentlichung beim Regierungstatthalter, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, Beschwerde geführt werden. In Wahlsachen beträgt die Frist 10 Tage.

Nächste GGR-Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **13. Februar 2025** im Tellsaal statt.

Schluss der Sitzung 19:00 Uhr

NAMENS DES GROSSEN GEMEINDERATES

Die Ratspräsidentin: Der Ratssekretär:
sig. Emsale Selmani sig. Jürg Kumli

Erscheinungsweise

- ePublikation.ch
- Bantiger Post

11. Dezember 2024
11. Dezember 2024

Kopie (per E-Mail) an:

- Mitglieder des Gemeinderates
- Abteilungsleitungen
- Gemeindeschreiber Stv.
- Adm. Dienstchefin GS
- Verwaltung alle (siehe Gemeindehomepage)

10.3.72 Ax.

Weparteil. Motion: Zwei Lesungen zum Budget im Grossen Gemeinderat ermöglichen

Wortlaut:

Der Gemeinderat passt in Abstimmung mit dem Büro des Grossen Gemeinderates den Zeitplan zur Erarbeitung und Genehmigung des Budgets so an, dass es grundsätzlich zwei Lesungen im gleichen Jahr geben kann, um das nächstjährige Budget zu genehmigen.

Begründung:

Das Parlament ist – sofern kein Referendum zum Budget ergriffen wird - die finale Freigabeinstanz für das Budget der Gemeinde Ostermundgen. Um diese demokratische Verantwortung optimal wahrnehmen zu können, muss der Zeitplan zur Erarbeitung und Genehmigung des Budgets so angepasst werden, dass grundsätzlich zwei Lesungen zum Budget durchgeführt werden könnten, bevor das entsprechende Budgetjahr anbricht. Damit könnten bspw. Rückweisungen an den Gemeinderat zur Überarbeitung gewisser Aspekte erfolgen, ohne dass im Folgejahr für längere Zeit ohne genehmigtes Budget gestartet werden muss.

Dass eine frühzeitige Behandlung des Budgets möglich ist, zeigt sich beispielhaft in der Stadt Bern. Dort erfolgte die Budgetdebatte im Parlament im Jahr 2024 bereits am 12. September.

Da zur Umsetzung der Motion einerseits die Verwaltungsprozesse andererseits die Planung der GGR Sitzungen angepasst werden müssen, muss die Umsetzung durch den Gemeinderat in Abstimmung mit dem Büro erfolgen.

Um die Umsetzung der Motion bereits im Jahr 2025 zu ermöglichen wird Dringlichkeit beantragt.

eingereicht GGR 5.12.24

Unterzeichnet:

Mitglieder der Fraktionen GLP, FDP, SVP, Piraten

Dorothea Zentli von Allmen
Alexander Wahl
Martin Welsch

Oliver Tamas
Edi Medianeke

Jorgo Ananiadis
Piraten

SVP Ulrich Stenz
FDP Christoph Lersch
Markus Trug SVP

M. Jany

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS

10.3.72

Ax

Überparteiliche Richtlinienmotion:

Zuerst Besetzung von vakanten Stellen vor Schaffung von neuen Stellen; Erheblichkeitserklärung.

Wortlaut

Der Gemeinderat wird aufgefordert, der Wiederbesetzung von aktuell vakanten Stellen vor der Schaffung von neuen Stellen absolute Priorität einzuräumen. Auf die Eröffnung neuer Aufgaben und Tätigkeitsbereiche, welche zusätzliche personelle Ressourcen erfordern, bspw. im Bereich Langsamverkehr, ist zumindest für das Rechnungsjahr 2025 zu verzichten. Das Personalkostenbudget des allg. Haushalts ist entsprechend zu reduzieren.

Begründung

An der Sitzung vom 5. September 2024 überwies der GGR mehrheitlich eine überparteiliche Motion betreffend Stellenneuschaffungen für die Umsetzung des Leitsatzes 5 (RES). Die für die neuen Stellenschaffungen im Arbeitsbereich «Langsamverkehr» vorgesehenen Kosten wurden damals nicht beziffert.

Das am 24. Oktober 2024 vom GGR mehrheitlich genehmigte Budget 2025 weist in der allg. Rechnung ein Defizit von knapp 0.5 Mio. CHF aus. Für neue Stellenschaffungen im Bereich Langsamverkehr sind im Budget 2025 rund 110 TCHF für eine 80%-Stelle eingestellt.

Infolge Fachkräftemangels können in der Abteilung Tiefbau und Betriebe aktuell mehrere seit vielen Monaten vakante Positionen nicht besetzt werden. Diese Vakanzen müssen teilweise durch externe Fachleute im Mandatsverhältnis abgedeckt werden – mit entsprechenden Kostenfolgen.

Es ist in dieser Situation nicht verantwortbar, im Rechnungsjahr 2025 im Bereich Tiefbau und Betriebe neue Tätigkeitsfelder zu eröffnen und entsprechende Personalbudgets «auf Vorrat» zu erstellen, wenn gleichzeitig (a) wichtige, bestehende Stellen im Organigramm der Abteilung infolge des Mangels an Fachkräften nicht besetzt werden können, und (b) die allg. Rechnung nach wie vor ein Defizit ausweist.

Wir fordern den Gemeinderat deshalb auf, der Wiederbesetzung der bestehenden vakanten Stellen absolute Priorität einzuräumen. Auf neue Tätigkeitsbereiche, bspw. im Bereich Langsamverkehr, welche zusätzliche personelle Ressourcen erfordern, ist zumindest für das Rechnungsjahr 2025 zu verzichten. Das Personalkostenbudget des allg. Haushalts ist um mindestens 110 TCHF zu reduzieren.

Es wird Dringlichkeit beantragt.

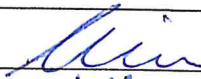
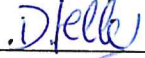

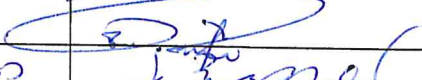
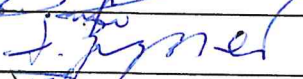
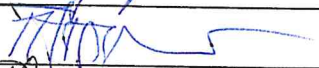
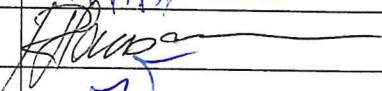
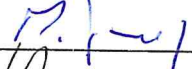
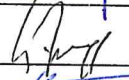
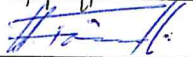
Eingereicht im GGR vom 05. Dezember 2024

Unterschriften auf Seite 2 (bitte wenden).

Richtlinienmotion:

**Zuerst Besetzung von vakanten Stellen vor Schaffung von neuen Stellen;
Erheblichkeitserklärung.**

Unterschriften:

Vorname	Name	Fraktion	Unterschrift
Ulrich	Steiner	SVP	
Daniela	Feller	FDP	
Christoph	Levin	"	
Roland	Rüfli	FDP	
Walter	Zysset	SVP	
Hauziska	Brunner	SVP	
HansDudolf	Hausammann	SVP	
Markus	Imhof	SVP	
Gerhard	Zanfer	SVP	
Hans Peter	Friedli	SVP	

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS

10.3.72

Ax.

Motion für die Pflanzung von Bäumen im Freibad Ostermundigen

Wortlaut:

Die Gemeinde Ostermundigen wird beauftragt, im Freibad Ostermundigen zusätzliche Bäume auf den Liegewiesen zu pflanzen. Es soll geprüft werden, wie viele Bäume für ein ausreichendes Schattenangebot notwendig sind und ob diese im Jahr 2025 gepflanzt werden können. Eventuell können die bereits geplanten Bauarbeiten (Dachsanierung) im Jahr 2025 genutzt werden, um die Bäume zu pflanzen. Dabei soll es sich um einheimische, dem Standort angepasste Baumarten handeln.

Begründung:

Ins Freibad geht man an heissen, sonnigen Tagen und es gibt in der aktuellen Situation im Freibad Ostermundigen nie genug Platz unter den wenigen Bäumen, die bestehen. Viele Badibesucher:innen kauern unter einem Sonnenschirm, dessen Schatten deutlich weniger angenehm ist als der natürliche Schatten von Bäumen.


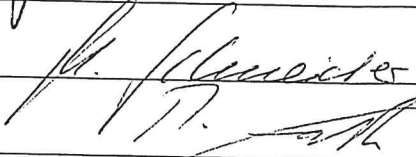

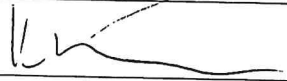

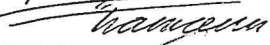
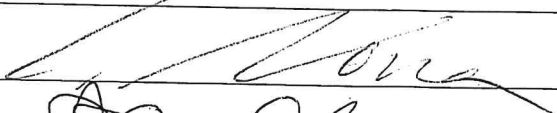

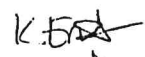
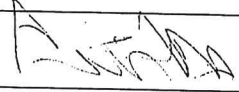
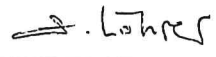


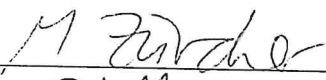

Nebst der Beschattung leisten Bäume auch einen wertvollen Beitrag zum Landschaftsbild sowie zur Biodiversität.

Aus diesen Gründen würden zusätzliche Bäume auf den Liegewiesen des Freibads Ostermundigen die Aufenthaltsqualität für die Badibesucher:innen steigern.

eingereicht GGK

Datum: 5. Dezember 2024

Unterschriften:

#	Vorname	Name	Unterschrift
1	Yasmin	Dressler	
2	Kaja	Schneider	
3	Marcel	Falk	
4	Kathrin	Salman	
5	Jörg	Renner	
6	THOMAS	THOMAS	
7	Collette	Nova	
8	Adrian	Taurer	
9	Kathrin	Emst	
10	Peter	Buri	
11	Sandra	Löhner	
12	Michael	Mitter	
13	Jorge	Ananiadis	
14	Myriam	Zürcher	
15	Daniela	Feller	
16			
17			
18			
19			
20			

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS

10.3.72 Ax.



Motion: Solarprojektwochen für Jugendliche in Ostermündigen

Der Gemeinderat wird beauftragt:

1. Bei der Installation einer Solaranlage (z.B. Photovoltaik-Anlage) an einem Standort in Gemeindebesitz jeweils ein Solarprojekt für Jugendliche durchzuführen oder darzulegen, warum dies nicht möglich ist.
2. Verwaltungs- oder schulintern oder in Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation ein Konzept zu erstellen, das Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe (7. – 9. Klasse) in Ostermündigen die Möglichkeit bietet, bei der Installation einer Solaranlage auf einer gemeindeeigenen Liegenschaft teilzunehmen.
3. Die notwendigen Mittel für diese Projektwochen im Budget und Finanzplan bereitzustellen.

Begründung:

Damit die Energiewende und die Klimaneutralität gelingen, ist neben einem sparsamen Umgang mit Energie eine stärkere Nutzung der Sonnenenergie für die Stromproduktion zentral. Die Gemeinde Ostermündigen leistet durch die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern gemeindeeigener Gebäude einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Dies entspricht auch den kantonalen Zielsetzungen: «Bis 2035 soll die Stromerzeugung zu 80% aus erneuerbaren Energien erfolgen.»¹ Diese Projekte bieten auch die Gelegenheit, Jugendlichen vor Ort die Themen Sonnenenergie und Energiewende näherzubringen.

Seit mehr als 25 Jahren werden erfolgreich Jugendsolarprojekte durchgeführt, bei denen Schülerinnen und Schüler in Theorie und Praxis erleben, wie Solaranlagen funktionieren und welche Bedeutung sie für die Energiewende haben. Diese Projekte fördern nicht nur das Umweltbewusstsein der Jugendlichen, sondern bieten auch eine abwechslungsreiche und lehrplankonforme Projektwoche.

Jugendsolarprojekte verbinden theoretische Wissensvermittlung und praktische Mitarbeit am Bau einer PV-Anlage. In Workshops beschäftigen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Aspekten der Sonnenenergie, der Energiewende und dem Energiesparen. Sie diskutieren, kochen mit einer Solarküche und experimentieren, zum Beispiel beim Bauen eines Solarautos. Ein Höhepunkt ist die Mitarbeit bei der Montage der Solarpanels auf dem Dach. Unter sicherer Anleitung von Fachleuten führen die Jugendlichen verschiedene Arbeitsschritte bei der Montage und Verkabelung von Solarpanels aus.


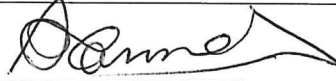


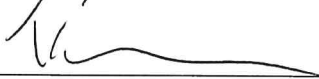


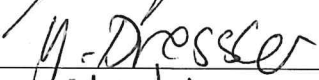
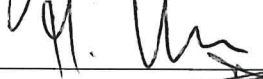


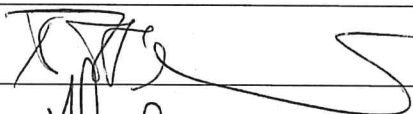

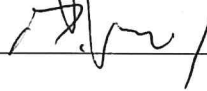
Diese Projekte haben viele positive Effekte:

- Jugendliche setzen sich praxisnah mit wichtigen Zukunftsthemen auseinander.
- Schulen erhalten eine abwechslungsreiche und lehrplankonforme Projektwoche.
- Die Gemeinde kann Jugendliche bei Bauprojekten beteiligen und die Öffentlichkeit sensibilisieren.
- Solarbaufirmen lernen potenzielle Lernende persönlich kennen, während Schülerinnen und Schüler Einblicke ins Handwerk erhalten. Dies wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

Durch diese Massnahmen kann Ostermündigen nicht nur einen Beitrag zur Energiewende leisten, sondern auch die nächste Generation für die Herausforderungen und Chancen der erneuerbaren Energien sensibilisieren und begeistern.

¹ Richtplan Energie, S. 8: https://www.ostermundigen.ch/wAssets/docs/politik-verwaltung/verwaltung/dienstleistungen/123_energie/6203-Richtplan-Energie-Erlaeuterungsbericht.pdf

Unterzeichnende

Name	Unterschrift
Kathrin Ernst	
Adrian Tanner	
THOMAS THOMAS	
Jörg Renner	
Kathrin Bunn	
Maxim Falk	
Maja Schneider	
Yasmin Dressler	
Martin Weber	
Edi Meditarski	
Zürcher Nyniam	
Fanjole Bunn	
Adrian Gräber	
Markus Imroz	
<p>eingetragen + GGR 5.12.24</p>	
<p>Verteiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinderat - Abteilungsleitende - GS Stv. - Adm. DC GS 	